

## Machbarkeitsstudie Modernisierung Augsburger Stadtmarkt

Der Augsburger Stadtmarkt ist mit seinen 10.000 Quadratmetern ein einzigartiges Juwel. Er ist ein wichtiger Versorgungs-, aber auch Kommunikations- und Identifikationsort mitten in der Innenstadt. Die ca. 80 Beschickerinnen und Beschicker – oft inhabergeführte Traditionsbetriebe – sowie die gastronomischen Angebote sorgen für ein breites und hochwertiges Angebot. Viele Kundinnen und -kunden führen den Stadtmarkt als Grund an, weshalb sie in die Innenstadt kommen, und auch Tagesgäste entdecken die engen Gassen als einen Ort mit besonderem Flair.

„Wir wollen die Seele und den Charme unseres Augsburger Stadtmarkts erhalten, aber gleichzeitig sein großes Potential für den Quartierscharakter und den Einkauf in der Innenstadt weiterentwickeln,“ so Fraktionsvorsitzender Leo Dietz. „Die vielen unterschiedlichen Belange und widerstreitenden Interessenslagen aller Nutzerinnen und Nutzer auf dem Stadtmarkt müssen intensiv diskutiert und geklärt werden. Diesen Prozess werden wir als CSU-Stadtratsfraktion eng begleiten.“

Das Augsburger Marktwesen hat eine lange Geschichte. Bereits zur Römerzeit verkauften Händler ihre Waren in einer zentral gelegenen Markthalle, später auf Wochenmärkten und ab 1930 auf dem heutigen Stadtmarkt. Dieser benötigt jedoch eine bauliche Modernisierung. Das Umfeld des Stadtmarktes hat sich bereits stark verändert: Mit der Neuen Stadtbibliothek und der renovierten Grottenau sind die ersten Bausteine eines neuen Quartiers fertiggestellt. Zudem wird in Kürze Klassik Radio seinen neuen Firmensitz an der Fuggerstraße eröffnen. Mittelfristig werden das Staatstheater und der Fuggerboulevard das Umfeld weiter positiv prägen. Zur Dringlichkeit der Modernisierung gehört ebenfalls, dass sich die Zusammensetzung der Händlerinnen und Händler ändert, aber auch die Kundenwünsche heute andere sind.

„Der Stadtmarkt muss sich mit neuen Konzepten und baulichen Verbesserungen den Herausforderungen eines sich wandelnden Einkaufsverhaltens stellen, das Einkaufserlebnis soll in den Mittelpunkt rücken,“ sagt Peter Uhl, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. „Besonders im Blick haben wir dabei die hohe Aufenthaltsqualität des Stadtmarktes, welche wir mit weiteren Angeboten, unter anderem für Familien, ausbauen möchten.“